

**Protokoll
über die 41. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften
am 30.06.2022**

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzender

Meslien, Daniel entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Schulz, Axel	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Kuchmetzki, Annika	entsandt durch SPD-Fraktion
Beckmann, Steffen	entsandt durch AfD-Fraktion
Schönsee, Heiko	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Schellenberger, Eric	entsandt durch AfD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Claussen, Norbert	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Ehrhardt, Heike	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Schmude, Karl	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

beratende Mitglieder

Verwaltung

Thiele, Andreas
Dr. Behr, Hauke

Leitung: Daniel Meslien
Schriftführerin: Dagmar Raubold

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 40. Sitzung vom 19.05.2022 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Stegentwicklungskonzept für die Wasser- und Uferflächen des Ostorfer See
Vorlage: 00445/2022
III / Fachdienst Umwelt
Janßen, Anne
 - 4.2. Aktualisierung Radverkehrskonzept 2030
Vorlage: 00444/2022
III / Fachdienst Verkehrsmanagement
 - 4.3. Bebauungsplan Nr. 122 „Wüstmark - Gewerbegebiet Hofacker“
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: 00473/2022
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 5.1. Belegung der Plätze der Landeshauptstadt
Vorlage: 00430/2022
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende, Herr Meslien eröffnet die 41. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften um 17.40 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Der Tagesordnung wird einstimmig Beschlossen. Aufgrund der Verspätung des Vorsitzenden beginnt Herr Dr. Behr um 17.10 Uhr mit der Vorstellung des Stegentwicklungskonzeptes zu TOP 4.1.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 40. Sitzung vom 19.05.2022 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 40. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wird mit zwei Enthaltungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

- zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Für den öffentlichen Teil gibt es keine Mitteilungen der Verwaltung.

- zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

- zu 4.1 Stegentwicklungskonzept für die Wasser- und Uferflächen des Ostorfer See
Vorlage: 00445/2022**

Bemerkungen:

Herr Dr. Behr, Leiter des Fachdienstes Umwelt erläutert das Konzept anhand einer Präsentation und steht den Ausschussmitgliedern und Bürgern für Fragen zur Verfügung.

Herr Clausen merkt an, dass aus Gründen der Gleichbehandlung der Abbruch nicht genehmigter Anlagen nachvollziehbar sei. Genauere Aussagen zum Verhalten der Fachverwaltung bei bestimmten Fallkonstellationen werden dringend eingefordert.

Dr. Behr erläutert, dass grundsätzlich 2 Genehmigungen für einen Steg erforderlich sind, die des Eigentümers (hier: Land, vertreten durch die Landgesellschaft) und die naturschutzrechtliche Zustimmung. Bei Stegen, die bis 1990 errichtet worden sind, ersetzt die wasserrechtliche Genehmigung die naturschutzrechtliche Erlaubnis.

In den besonders schützenswerten Uferbereichen (rote Stegentwicklungsbereiche) wird ab 2023 zuerst eine mögliche Aufforderung zum Rückbau nicht genehmigter Steganlagen geprüft.

Auch Rückbauanordnungen für nicht genehmigte Sperraufbauten auf Stegen werden ab 2023 gemeinsam mit der Bauverwaltung für einzelne Anlagen vorbereitet.

Eine Bürgerin erklärt ihr Unverständnis zum Rückbau von Stegen. Schließlich handele es sich um Eigentum der Anlieger, die durch den Rückbau benachteiligt werden. Ein Ausschussmitglied wies in diesem Zusammenhang auf das hier vermutete überwiegende Gemeinwohlinteresse am Erhalt und der Entwicklung naturnaher Ufer hin.

Auf Frage von Herrn Meslien zum zeitlichen Ablauf erklärt Dr. Behr zunächst die gravierendsten Fälle in den besonders schützenswerten Bereichen (rot) am Ostorfer See ab 2023 und nachfolgend auf Basis weiterer Konzepte auch an anderen Seen zu bearbeiten.

Herr Schönsee wirft die Frage nach der Zulässigkeit von Bootssammelstegen auf.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Verwaltungsvorlage inhaltlich grundsätzlich zu. Aufgrund der offenen Fragen wird die Entscheidung auf die nächste Sitzung vertagt.

Im Zuge der Diskussion wird die Verwaltung gebeten zur nächsten Sitzung folgende Fragen zu beantworten:

Sind Plattformen wie z.B. am Ziegel- und Heidensee förderfähig?

Wer könnte Bootssammelstege wie z.B. in Mueß und Wickendorf bauen und betreiben, unter dem Gesichtspunkt der öffentlichen Zugänglichkeit? **(A)**

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Im Zuge der Diskussion bittet der Ausschuss die Verwaltung, die Nutzung der Fläche am Pfaffenteich-Südufer über das Weihnachtsmarktende hinaus bis einschließlich der Winterferien zu prüfen. Insbesondere ist darzulegen, inwieweit die vor allem durch Kinder und Jugendliche genutzte Eishalle durch einen teilweisen oder vollständigen Verzicht auf die Sondernutzungsgebühren wirtschaftlich betrieben werden kann. Auf der nächsten Sitzung ist der Ausschuss über das Ergebnis zu informieren. **(A)**

Beschluss:

- Wiedervorlage -

zu 4.2 Aktualisierung Radverkehrskonzept 2030
Vorlage: 00444/2022

Bemerkungen:

Herr Meslien stellt fest, dass kein Vertreter der Verwaltung anwesend ist, um die Vorlage vorzustellen. Die Beratung der Vorlage wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Beschluss:

- Wiedervorlage -

zu 4.3 Bebauungsplan Nr. 122 „Wüstmark - Gewerbegebiet Hofacker“
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: 00473/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften empfiehlt:

Der Hauptausschuss beschließt das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 122 „Wüstmark - Gewerbegebiet Hofacker“ einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 5.1 Belegung der Plätze der Landeshauptstadt
Vorlage: 00430/2022

Bemerkungen:

Frau Kuchmetzki bittet im Namen ihrer Fraktion, den Antrag zu überarbeiten, da er zu unspezifisch sei.

Herr Thiele bittet aus Sicht der Verwaltung ebenfalls darum, den Antrag zu konkretisieren und Plätze zu benennen. Zudem verweist er auf die Bemühungen der Verwaltung hinsichtlich des Berliner Platzes.

Beschluss:

- Wiedervorlage -

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

- keine Wortmeldungen -

gez. Daniel Meslien

Vorsitzender

gez. Dagmar Raubold

Protokollführerin